

## Zum Semesterende

### Cyberangriff auf die Hochschule

Das zu Ende gehende Semester wurde wie kaum ein anderes zuvor von einem Ereignis überschattet, das das Hochschulleben jäh unterbrochen hat, viele Prozesse und Vorgänge bis auf den heutigen Tag erschwert und verlangsamt und uns noch viele weitere Monate beschäftigen wird.

Am 5. Juni erfolgte ein Cyberangriff auf unsere Hochschule. Die Angreifer haben sich über eine Phishing-Attacke Zugang zu unserer IT-Infrastruktur verschafft. Am 5. Juni wurden auf unseren Windows-Systemen verschlüsselte Daten entdeckt, sodass wir unverzüglich alle Systeme herunterfahren und vom Netz nehmen mussten.

Nach dem aktuellen Kenntnisstand hat sich der Angreifer mehrere Tage vor diesem Datum in unseren IT-Systemen bewegt, Schadsoftware installiert, Daten auf den Home- und Gruppenlaufwerken verschlüsselt und in erheblichem Umfang Daten kopiert (ca. 650.000 Dateien). Alle Accounts der Studierenden und der Mitarbeiter/-innen sowie weiterer Nutzer/-innengruppen mussten zurückgesetzt und neu vergeben werden. Rund 1.200 Endgeräte müssen neu installiert werden. LAN und W-LAN müssen neu konfiguriert und zahlreiche Server neu aufgesetzt werden. Die Dateiablagen der Verwaltung sind zwar nicht betroffen, stehen aber zurzeit aus Sicherheitsgründen noch nicht zur Verfügung. Der Zugang zum Landesverwaltungnetz wurde gekappt, sodass notwendige Buchungen bis zum 28. Juni von Mitarbeiter/-innen der Finanzabteilung an der PH Karlsruhe durchgeführt werden mussten.

Es wurde unmittelbar nach der Attacke ein Krisenteam gebildet, das sich anfangs täglich mit dem MWK, der Cybersicherheitsagentur Baden-Württemberg (CSBW) und dem LKA bzw. der Freiburger Kripo abstimmte. Darüber hinaus wurde direkt nach Entdeckung der Attacke nach Absprache mit dem MWK ein externer IT-Dienstleister beauftragt, der über eine hohe

Expertise bzgl. der Bewältigung von Cyberattacken verfügt und direkt zu Pfingsten die Arbeit aufgenommen hat.

Die Geldforderungen der Cyberkriminellen wurden von der Hochschule im Einvernehmen mit den Empfehlungen des MWK und dem CSBW nicht erfüllt. Die Angreifer haben zwischenzeitlich die Kommunikation eingestellt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie die abgeflossenen Dateien unbestimmten Dritten zugänglich machen, wahrscheinlich durch Veröffentlichung im Darknet. Teile dieser Daten sind von erheblicher datenschutzrechtlicher Relevanz. Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) wurde informiert und hat am 27. Juni mitteilen lassen, dass die Informationen und Maßnahmen unserer Hochschule zunächst hinreichend waren.

Mittlerweile stehen allerdings die Dokumentation und Aufarbeitung der mit dem Cybersicherheitsvorfall verbundenen Datenpanne gemäß Art. 34 DGSVO an, dies schließt eine Datenschutzfolgeabschätzung mit ein, die derzeit unter Supervision und Priorisierung durch das Datenschutzteam der Hochschule erfolgt.

Da unmittelbar nach dem Cyberangriff sämtliche Kommunikationskanäle (Webmail, Website, Telefonanlage) nicht mehr zur Verfügung standen, stellten insbesondere die Information der Hochschulmitglieder sowie die Kommunikation nach außen anfangs eine große Herausforderung dar. Denn erst nach der Wiederinbetriebnahme des Webservers bestand die Möglichkeit, unsere Website wieder online zu stellen, über die dann in der Folge unterschiedliche Zielgruppen der Hochschulgemeinschaft durch FAQ-Seiten gezielt informiert werden konnten.

Trotz widrigster Umstände und aufgrund des großen Einsatzes aller ZIK-Mitarbeiter/-innen konnten inzwischen **viele Dienste wieder in Betrieb** genommen werden. Darunter u. a. die folgenden: Web-Server und **Typo3** für die Pflege der Webseiten, **Mail mit Horde** und

**IMAP/SMTP** z. B. für den Mail-Client Thunderbird; **Lernplattform ILIAS** (auch für E-Klausuren); **IDP** u. a. für bwSync&Share; DFNTerminplaner; DFNConf; **E-Ressourcen der Bibliothek** und **Zoom**; „**bwLehrpool**“ im Kleinen Auditorium, in der Bibliothek und im KG 5, Raum 007 mit Internetzugang; **Interimslösung Funknetz** (SSID WLAN-PHFR) auf dem gesamten Campus für Personal (max. 512 Nutzer/-innen gleichzeitig); **Videokonferenzraum** etc.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist ein **neues Passwort**. Ein Großteil des Personals (geschätzt 95 %) und ein Großteil der Studierenden (ca. 4350) haben das Passwort bereits zurückgesetzt und können die oben genannten Dienste nutzen.

Von den neu aufzusetzenden ca. 1200 Dienstgeräten hat das ZIK inzwischen ca. 520 Rechner neu aufgesetzt und auch einen Großteil der neu aufgesetzten Rechner wieder ausgeliefert. Die Arbeiten sind z. T. sehr aufwändig, da das Betriebssystem und die Standardsoftware neu auf die Rechner aufgespielt werden müssen und da zu einem großen Teil die lokalen Daten zu sichern, zu scannen und wieder auf die Geräte zu kopieren sind. Die Neuinstallation der Dienstgeräte ist Voraussetzung für den Betrieb der Geräte im Netz und hat daher höchste Priorität. Geben Sie daher bitte Ihre Dienstgeräte (Laptops und Desktops mit dem Betriebssystem Windows), falls noch nicht geschehen, noch vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters im August oder in der ersten Septemberhälfte zur Neuinstallation beim ZIK ab.

Das Ziel des ZIK besteht darin, bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2022/23 die wesentlichen Dienste wieder betriebsfähig zu stellen und dem größten Teil des Personals wieder einen Arbeitsplatz vor Ort im Campusnetz anbieten zu können. Aber voraussichtlich werden auch im Oktober und November dieses Jahres noch Arbeiten an Systemen und Diensten notwendig sein.

Ich habe mich auf der Informationsveranstaltung am 15. Juni ausdrücklich für den außerordentlichen Einsatz der ZIK-Mitarbeiter/-innen bedankt, denen es unter schwierigsten Umständen gelungen ist, die IT-Infrastruktur der Hochschule zumindest teilweise wieder aufzubauen. Ich möchte heute die Gelegenheit nut-

zen, mich auch ausdrücklich bei allen Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung zu bedanken, die seit der Pfingstpause unter sehr schwierigen Bedingungen arbeiten und dafür sorgen, dass der Lehrbetrieb und die Verwaltungsprozesse aufrechterhalten werden konnten und können.

### **Prorektorate**

In der Absicht, Sie mit einem positiven Gefühl in die wohlverdiente vorlesungsfreie Zeit zu schicken, möchte ich mit einigen guten Nachrichten aus dem Rektorat schließen.

Am 13. Juli hat der Senat die beiden amtierenden Prorektoren Georg Brunner und Timo Leuders in ihrem Amt bestätigt und eine neue Prorektorin gewählt.

Unsere Kollegin Franziska Birke wird ab dem 1. Oktober 2022 das neu eingerichtete **Prorektorat für Transfer/Fortbildung und Digitalisierung** leiten und die zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen unserer Hochschule in diesen Bereichen koordinieren. Um die diversen qualitätsentwickelnden Aktivitäten, die bereits jetzt im Ressort des Prorektorats Lehre stattfinden (z. B. Evaluation der Lehre, Akkreditierung etc.), auch im Titel sichtbar zu machen, soll dieses Prorektorat künftig Prorektorat für Lehre/Studium und Qualitätsentwicklung heißen. Ich gratuliere der Kollegin und den Kollegen sehr herzlich zu ihrer Wahl und freue mich auf unsere weitere bzw. zukünftige gemeinsame Arbeit für unsere Hochschule.

Auch wenn meine ersten 100 Tage im Amt etwas aufregender als erwartet waren und meine Einarbeitungszeit etwas turbulenter als nötig war, habe ich mich jederzeit sehr unterstützt gefühlt. Für diese Unterstützung sowie für Verständnis und Geduld bedanke ich mich insbesondere bei meinen Kollegen im Rektorat, den Kolleginnen im Sekretariat sowie den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung.

Bleibt mir zum Schluss nur noch, Ihnen allen einen guten Semesterabschluss und eine schöne vorlesungsfreie Zeit zu wünschen. Genießen Sie am Ende eines sehr herausfordernden Sommersemesters Ihren Urlaub oder Ihre Freizeit, wo und wie immer Sie diese auch verbringen werden, und erholen Sie sich gut!

Hans-Georg Kotthoff



## Informationen aus dem Prorektorat Lehre

### Weiterentwicklung der BA-Lehrämter

Derzeit nutzen einzelne Fächer die Möglichkeit, nach der erfolgreichen Akkreditierung die BA-Lehrämter weiterzuentwickeln. Vielen Fächern ist es gelungen, die internen Deadlines einzuhalten. Erschwert wurde die Arbeit an den Vorlagen für die Gremien durch den Cyberangriff.

Dies bedeutet, dass nicht alle Änderungswünsche in den letzten Senat am 13.07.2022 eingebracht werden konnten. Trotzdem wird an einer Umsetzung zum Wintersemester 2022/23 festgehalten. Im Laufe des Sommers sollen die SPO-Änderungen finalisiert und dann im Herbst rückwirkend durch den Senat beschlossen werden.

Bitte informieren Sie Ihre Studierenden in der Beratungswoche entsprechend. Das Europa-Lehramt (EULA) wird im Wintersemester auf jeden Fall nochmals weiterentwickelt, gerade im Zuge der Neustrukturierung des Sachunterrichts in der Primarstufe. Damit eine gewisse Kontinuität beibehalten werden konnte, nehmen bereits jetzt einige Fächer des Sachunterrichts EULA auf. Dazu sind im Herbst weitere Gesprächsrunden geplant.

Auch die **Akkreditierung der MA-Lehrämter** steht an. Wiederum sind zwei Vorortbegehungen vorgesehen. Wir brauchen dabei wieder die Unterstützung aller Fächer und werden entsprechend auf Sie zukommen.

### Digitalisierung der Lehre

Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung der Hochschullehre ein gutes Stück vorangebracht, sodass Hochschullehre bereits jetzt neu gedacht wird. Allerdings befinden wir uns derzeit noch in einem Übergangsstadium.

Auf verschiedenen Ebenen wird beispielsweise diskutiert, wie Online-Lehrformate sinnvoll auch in der LVVO abgebildet werden können. Als Hochschule besteht hierbei großes Entwicklungspotenzial. Die Weiterentwicklung wird in Zusammenarbeit mit dem neu eingerichteten Prorektorat „Transfer/Fortbildung und Digitalisierung“ erfolgen.

### Lehre/Studium und Qualitätsmanagement

Im Bereich Lehre und Studium werden gerade Überlegungen angestellt, wie bereits vorhandene Strukturen in ein abgestimmtes Qualitätsmanagementsystem überführt werden können. Das ist sicherlich ein längerer Prozess, an dem hochschulweit in der nächsten Zeit weitergedacht werden muss. Entsprechend hat das Rektorat das Aufgabenfeld des Prorektorats „Lehre“ in „Lehre/Studium und Qualitätsmanagement“ zukunftsweisend definiert.

Das Semester neigt sich allmählich dem Ende entgegen. Der Cyberangriff ging an uns allen nicht spurlos vorüber. Gleichzeitig soll an dem geplanten Semesterplan festgehalten werden. Für Abschlussarbeiten gab es bereits einige Hinweise per Rundmail. Für die Prüfungen bitte ich darum, die aktuelle Situation entsprechend zu berücksichtigen.

**Last but not least:** Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der gesamten Hochschulfamilie ganz herzlich für das bislang entgegengebrachte Vertrauen als Prorektor für Lehre, Studium und Digitalisierung.

Mein Dank gilt vor allem allen meinen Mitarbeitenden, die mich in dem überaus herausfordernden Amt über die Jahre unterstützt haben. Der Senat hat mich als Prorektor für weitere vier Jahre bestätigt. Ich freue mich mit Ihnen allen zusammen auf eine konstruktive, kollegiale und produktive Weiterführung und Optimierung von Aufgaben und Prozessen, die mit dem neu zugeschnittenen präzisierten Amt verbunden sind.

Ich wünsche Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, eine erholsame vorlesungsfreie Zeit.

Georg Brunner



## Ehrungen ▪ Ernennungen ▪ Preise

### Wagenschein-Preis

Im April 2022 wurde unserem Kollegen im Ruhestand **Siegfried Thiel** der Wagenschein-Preis 2022 verliehen.

Geehrt wurde er für sein großes Engagement in Bezug auf die Förderung und das Mit- und Weiterdenken der Pädagogik Wagenscheins.

Siegfried Thiel war es ein Anliegen, Wagenscheins Ideen (genetisch-sokratisch-exemplarischer Unterricht, sokratische Gespräche) im

praktischen Unterricht vorzuführen und erlebbar zu machen. Beiden war es ein Anliegen, Interessen, Fragen, Bedürfnisse und Erschließungsprozesse von Kindern besser verstehen zu können. In vielen Vorträgen und Publikationen hat Siegfried Thiel die möglichen Verbindungen eines solchen Unterrichts mit theoretischen Ansätzen von Wagenschein aufgezeigt.

Das Rektorat gratuliert dem Kollegen sehr herzlich.

## Aktuelles aus der Bibliothek

### Neue Abteilungsleitungen in der Bibliothek

Die bisherige Erwerbungsabteilung wurde aufgeteilt. Der Bereich Periodika, Datenbanken, Open Access ist seit Mai eine eigenständige Abteilung und wird von Frau Hauer geleitet. Mit Fragen zu elektronischen und gedruckten Zeitschriften, Datenbanken und zum Publizieren in Open Access sind Sie bei ihr genau richtig.

Die Abteilung Haushalt, Monografien, Statistik in der Bibliothek hat im Juli Katherine Gómez übernommen. Sie ist damit erste Ansprechpartnerin für die Erwerbung von Büchern in gedruckter und elektronischer Form.

### Medienerwerbung und -zugang während der Störung

Die Medienerwerbung ist leider durch die allgemeine Systemstörung beeinträchtigt. Anschaffungsvorschläge schicken Sie bitte wie gewohnt entweder an die E-Mail-Adresse [erwerbung.phb@ph-freiburg.de](mailto:erwerbung.phb@ph-freiburg.de) oder Sie nutzen das Anschaffungsvorschlagsformular. Die Bestellwünsche werden, sobald das Bibliothekssystem wieder zur Verfügung steht, nach Eingangsdatum bearbeitet.

Der Zugang zu den E-Ressourcen ist momentan nur über das Shibboleth-Verfahren möglich. Aktuell können Sie damit auf die lizenzierten Medien [der folgenden Verlage](#) zugreifen. [In diesem Video aus unserem YouTube-Kanal](#) finden Sie eine praktische Einleitung zum E-Book-Zugang via Shibboleth. Bei Zugangsproblemen können Sie uns gerne kontaktieren: [e-ressourcen@ph-freiburg.de](mailto:e-ressourcen@ph-freiburg.de).

### Bibliotheksführungen für alle

Seit Mitte Mai bieten wir während der Vorlesungszeit auch außerhalb der Erstsemesterwochen Führungen durch die Bibliothek an. Zielgruppen sind zum einen (neue) Mitarbeiter/-innen der Hochschule sowie Studierende, die durch die „Coronasemester“ nicht an der Hochschule waren oder die die Bibliothekseinführungen verpasst haben. Das Angebot gilt aber auch für alle Menschen außerhalb der Hochschule.

Bei diesen Führungen werden in 45 Minuten die Räumlichkeiten gezeigt und einzelne Services vorgestellt. Nach den Rundgängen bieten wir außerdem Zeit für Fragen und kurze individuelle Beratungen.

Um die Anmeldung für alle so einfach wie möglich zu machen, wurde auf der Homepage ein [Anmeldeformular](#) installiert, mit dem sich Interessierte einfach per Mail anmelden können.

Auch im kommenden Semester wird es den Service „Bibliotheksführungen für alle“ alle zwei Wochen an verschiedenen Wochentagen jeweils um 12 Uhr mittags geben. Wir freuen uns, wenn Sie im Kollegium und in den Seminaren für die Bibliotheksführungen werben.

Robert Scheuble



## Chorkonzert Frisch komponiert

Unter dem Titel „Frisch komponiert“ werden Solist/-innen, der Chor und Instrumentalist/-innen des Instituts für Musik Stücke zur Auf-  
führung bringen, welche extra für das Konzert  
erstellt wurden:

- Viola de Galgóczy: Song of Trees
- C. Saint-Saens/Stefan Weible: Der Kuckuck
- Thomas Gabriel: Die Vogelhochzeit

Das Konzert findet am Sonntag, den 24. Juli  
um 18.30 Uhr in der Kirche St. Barbara statt.  
Der Eintritt ist frei.

Nach dem Konzert erwartet Sie noch eine  
kleine Überraschungsaktion.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Stefan Weible

### IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation), Kontakt: [epp@ph-freiburg.de](mailto:epp@ph-freiburg.de) oder (0761) 682-380

